

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 5 (1883)  
**Heft:** 31  
  
**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 31 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.

**Hausfrau in B.** Schnell lauer geworden die Gleichgültigkeit Sie mit etwas wohlfaurem Ratron auf, sie wird hiedurch wieder ganz genießbar werden.

**Frl. A. S. in B.** Glauben Sie ja nicht, daß ein guter Volkstredner sich auch unbedingt zum musterhaften Gemanne qualifizire, und bevor Sie sich binden, suchen Sie den Betreffenden noch auf seine anderen Eigenschaften zu prüfen. Das Gewünschte ist besorgt.

**Kleine Neugierige.** Daß es Mode geworden ist, bei Lebzeiten seine Biographie zu schreiben, wissen wir wohl. Sofern aber eine Mode nichts Zweckmäßiges oder Gutes bietet, so lassen wir uns nicht für sie interessieren. Und hier insbesondere — von Keinem kann man jagen, er sei gut gewesen, bevor sein Auge sich im Tode geschlossen hat, und man's Guter geht veramt und mißachtet durch's Leben, den hoch in Ehren zu halten wir alle Ursache hätten. Sie selbst nennen sich „Kleine Neugierige“, und das gewiß nicht ganz mit Unrecht. Begegnen Sie sich an den Vorbildern großer Männer und Frauen der Vergangenheit, das wird Sie reichlich schädlos halten für unsere abschließende Beilage.

**Frau Clara F. in G.** Da Sie für Ihre große Reife sich bis jetzt umsonst nach einem passenden Zollette-Artikel umgesehen haben für die „Zeige, die uns nicht gefallen“, so sind wir im angenehmen Falle, Ihnen die Bezugsquelle einer äußerst praktischen Neuheit auf diesem Gebiete zu nennen. Der Artikel ist sowohl vom hygienischen, als auch vom praktischen Standpunkte aus sehr zu empfehlen. Die internationale Verbandstofffabrik liefert Ihnen denselben per Paket à 6 Stück zum Preise von 2 Fr. 40 Rp. Durch bedeutende Ersparnis an Wäsche bezahlt sich diese Anschaffung auf Reisen oder während dem Aufenthalt in Kurorten in kurzer Frist. Die Verbandstofffabrik ist ohne Zweifel gerne bereit, Ihnen auf Verlangen ausführlichen Prospekt zu senden.

**Herrn D. & Comp. in F.** Zu was doch der schlichte Schweizername nicht Alles dienen muß! Sie erjuden uns unter den üblichen Tarifanfragen eine Auswahl tendenziöser Einschülfungen und Zeugnisse eines uns unbekannten Medikamentes im „Reklametheil“ unseres Blattes aufzunehmen, und zwar für neun Nummern nacheinander je einen gedruckt eingetragenen Artikel unter nachfolgenden sensationellen Titeln: **Lebet und profitiert davon — Die Beweise häufen sich — Eine Stimme von der Nordsee — Erklärungen überflüssig — (Auch die Aerzte?) Die Ordnung wiederhergestellt — Gute Sparfassa — Der Familie zurückgegeben — Zweifel unmöglich — und Dem Verurtheilten erhalten!**

Diesen großartigen Ankündigungen gemäß scheinen also die Schweizerpillen des Hrn. Richard Brandt, Apotheker in Zürich, das Universalmittel zu sein, um der verlorrenen Gesundheit der Gegenwart auf billige Weise wieder auf die Füße zu helfen. Trotz den verlockenden Ankündigungen ist aber die „Schweizer Frauen-Zeitung“ nicht im Falle, diesem Ansuchen zu entsprechen, denn sie führt **grundsätzlich** keinen „Reklametheil“ und verachtet das Gebahren Derjenigen, welche in öffentlichen Versammlungen der Reklame als einem unlaibaren Geschäft den Krieg erklären und dagegen Buchhändler- und andere Reklamen ohne Wahl in den Blättern aufmarschieren lassen. Wie doch die besten Beweise nichts nützen, wenn der Einzige ihnen nicht nachsieht! Bringen diese sogenannten „Schweizerpillen“ der Franken Menschheit wirklich ohne weiteres die ursprüngliche Gesundheit wieder, ist dies eine unumstößlich erwiesene Thatsache, dann ist die „Schweizer Frauen-Zeitung“ die erste, welche sich anerbietet, der leidenden Menschheit dieses Heil fortzusetzen und unentgeltlich zu verkünden. Bis dahin wiederholen wir es: Die „Schweizer Frauen-Zeitung“ führt keinen „Reklametheil“, auch wenn sie sich dadurch einer hübschen Einnahmsquelle verlustig macht.

## Briefkasten der Expedition.

**Mrs. Z., St. Louis.** Ihr Besuch von Basel aus hätte die Redaktion, wie auch uns, sehr gereut; doch, vielleicht machen Sie später noch so eine größere Vergnügungstour oder — wir können vielleicht auch einmal in Ihre Nähe! — Denn gar viele Fäden verknüpfen uns mit Amerika und ein jeder derselben soll ja seine besondere Lösung haben! — Ihre Zahlungen für 1882 und 1883 sind zu hoch; das jährliche Abonnement beträgt franco zu Ihnen nur

Fr. 8. 30 per Jahr. Was sollen wir mit dem Mehrbetrag thun? Etwa dem „Schweizer Frauen-Verband“ zuwenden, als dessen Mitglied wir Sie gerne eintragen möchten?

**Inserat-Ziffer 1273 (F. W.)** ist erledigt. Ebenso ist Ziffer 1265 besetzt.

## Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

## Lehrtochter-Gesuch.

**1287** In einem ersten **Moden-Geschäft** in einem Badort der deutschen Schweiz könnte eine Lehrtochter unter günstigen Bedingungen sofort oder im Herbst eintreten. — Anmeldungen unter Chiffre V 1287 befördert die Expedition ds. Bl.

Auf Anfangs September könnte eine intelligente Tochter in ein gutes **Moden-Geschäft** in die Lehre treten. Angenehmes Familienleben. [1281]

**1289** Ein junges Mädchen, treu und sittem, der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Platz in einem Laden oder in ein Comptoir. Auf freundliche Behandlung wird hauptsächlich gesehen.

Eine Tochter, bestens empfohlen, gut deutsch und französisch sprechend, geübt in Handarbeiten und vertraut im Umgang mit Kindern, wünscht Stelle. [1294] Gefällige Offerten befördert die Exped.

**1295** Eine gut erzogene Tochter vom Lande wünscht eine Stelle zur Besorgung eines einfachen Haushaltes mit einem älteren Herrn von ehrenhaftem Charakter oder bei einer kleinen honneten Familie, älteren Leuten, wenn möglich in Zürich. Es wird mehr gute Behandlung als grosser Lohn beansprucht. Auskunft ertheilt die Exped.

Eine wohlgezogene Tochter könnte unter günstigen Bedingungen bei einer tüchtigen **Damenschneiderin** in Zürich den Beruf gründlich erlernen. Gute familiäre Behandlung wird zugesichert.

Gefällige Offerten unter Chiffre M. B. 1297 an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1297]

Eine Tochter aus gutem Hause und mit sorgfältiger Schulbildung wünscht Stellung zur Beaufsichtigung ein bis zwei Kinder. (Ausland oder Schweiz.) Eintritt Monat Oktober. Gefällige Nachrichten durch die Expedition d. Bl. [1298]

**1300** Eine in jeder Art Handarbeit sehr tüchtige Person sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen passende Stelle für sofort ausser dem Kanton St. Gallen.

Gefällige Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Eine gut empfohlene, gebildete Tochter sucht Stelle als **Bonne** in's Ausland; den Vorzug erhielt eine englische Familie. [1301]

Schriftliche Offerten vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Für zwei junge, arbeitsame, als brav und fleissig empfohlene Töchter, sucht deren gegenwärtige Herrschaft auf Ende September oder Anfang Oktober Stellen als Hausmädchen in annehmbaren Verhältnissen. — Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1302]

**1303** Eine tüchtige und fleissige Tochter (französischer Zunge), die den Dienst als Kammermädchen versteht und sich in den Handarbeiten auskennt, wird engagiert. Offerten zur Weiterbeförderung sind an die Expedition d. Bl. zu richten.

## Stelle-Gesuch.

**1296** Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, welches bis anhin eine Lehrerinnenstelle innegehabt, sucht auf Ende Oktober oder Anfangs November irgend eine passende Stelle, am liebsten in einer honneten Familie oder in einer Anstalt.

Offerten an die Expedition d. Bl.

Ein treues, fleissiges und intelligentes Dienstmädchen, welches die Hausgeschäfte selbstständig zu besorgen versteht und befähigt ist, nebenbei in einem Detail-Geschäft behülflich zu sein, findet gute Stelle. [1304]

## Stelle wünscht

eine gebildete, junge Deutsche aus guter Familie als Kammerjungfer, Reisebegleiterin oder als Stütze der Hausfrau, am liebsten in der französischen Schweiz.

Gefällige Offerten unter Chiffre A. M. an die Expedition d. Bl. [1292]

## Gesucht:

**1291** Ein gebildetes Mädchen von gutem Charakter und heiterem Sinne, evangelischer Konfession, als **Gesellschafterin** zu einer jüngeren Wittwe. Musikalische Kenntnisse erforderlich, um einem im Klavierspiel vorgeübten Knaben tüchtigen Unterricht ertheilen zu können. Gelegenheit, die italienische Sprache zu erlernen. Beste Referenzen zugesichert.

## Montreux.

Ein in sehr guter Lage befindliches **Lingerie-, Nouveautés- und Mercerie-Geschäft** ist in Folge Todesfall unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gute Gelegenheit für eine Dame, welche aus Gesundheitsrückichten das milde Klima von Montreux aufsuchen sollte und eine leichte angemessene Beschäftigung wünscht. Weitere Auskunft wird ertheilt durch Herrn A. Lauterburg-Käser, Bern. (O.H. 6100) [1293]

## J. VOTSCH-SIGG

Bettischfabrik  
Schaffhausen (Schweiz).



Neu, praktisch,  
billig und solid.  
Prospecte gratis und franko.

Preis Fr. 25. —

franko per Post.

(O 271 Sch) [1252]

## Kleiderfärberei u. chem. Wascherei

von [1056]

## G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weisser Wollstücken. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Tepichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

**Samen von gelben Rüben,**  
ein schmackhaftes Gemüse — ähnlich den Bodenkohlraabi — Liefernd, empfiehlt die

## Müller'sche

Spezerei- und Samenhandlung  
1305] in Frauenfeld.

Familien-Pension  
in Lugano.

**1299** Gesunde, schöne Lage in unmittelbarer Nähe der Stadt. — Billige Pensionspreise. — Freundliche Aufnahme. [1299]

Referenzen: Arr. Vegezi, Lugano; M<sup>me</sup> Isler-Vock, Wildeg; M<sup>me</sup> Schnorf, Stadelhofquartier, Zürich.

Gestickte Vorhangstoffe,  
Bandes & Entredeux

liefern billigst [418]

**Eduard Lutz in St. Gallen.**

Master sende franco zur Einsicht.

## Grosses

## Schuhwaaren-Lager

in allen möglichen Sorten und Fäçon. — Billige Preise. — Gegen baar 5% Rabatt. — Auf Mass nach beliebiger Fäçon (auf Wunsch rationell), sowie zur Besorgung jeglicher Art Reparaturen empfiehlt sich bestens. [1201]

**J. B. Müller, Schuhmacher,**  
Multergasse Nr. 27, St. Gallen.

## Wollene

## Bettedecken,

weisse und farbige,  
werden gut gereinigt, ältere oder mit Flecken behaftete schön und dauerhaft roth gefärbt bei  
**Ed. Prinz, Basel,**  
Kunstfärberei und chem. Waschanstalt.

## Chr. Langenegger, St. Gallen.

Z. „Frieden“, Neugasse 50. [1262]  
Grösste Auswahl in **Vorhangstoffen, Corsets, Schürzen, Fillet-Unterkleider.**

Bei der Expedition der „Schw. Frauen-Zeitung“ in St. Fiden-Neudorf sind folgende für Frauen und Töchtern sehr empfehlenswerthe Schriften zu beziehen:

**Die Aufgabe der Frauen** in den religiösen und sozialen Kämpfen der Gegenwart. Von C. W. Kampli, Pfarrer in Horgen. 1883. Preis 50 Cts.

**„Glück und Frieden!“** Gothe's Hermann und Dorothea, ethisch ausgelegt von Direktor Karl Weiss. Gebunden (Leinwand mit Goldpressung und do. Schnitt) à Fr. 3. 75.

**Unsere Töchter und ihre Zukunft.** Mädchen-Erziehungsbuch, herausgegeben von Karl Weiss, Direktor der Gewerbe- u. Handelsschule für Frauen und Töchter zu Erfurt und der Frauen-Industrie-Schule zu Strassburg i. E. etc. Brochirt Fr. 2. 50. [1290]



**CHOCOLAT**  
**Suchard**

**Heinrich Anderegg-Alder in Brunnadern (St. Gallen)**  
empfiehlt **Grob & Anderegg's** oder

**Wattwiler Kindermehl**

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kindlichen Magen besonders zuträgliche Nahrung. [1065]  
Zu beziehen in Apotheken und wo keine solchen sind, in Speisereihandlungen.

# Schweizerische Landesaussstellung in Zürich

H-71-Z]

Mai bis September 1883.

[1055]

## Mineralbad und Luftkurort zum „Säntiblick“, Waldstatt (Appenzell A. Rh.).

Eröffnet mit 1. Juni.

1137] Das Wasser ist laut amtlicher Analyse, herausgegeben am 10. Januar 1881 von Herrn Kantonschemiker *Ambühl* in St. Gallen, ein starkes eisenhaltiges Mineralwasser und ist damit die Heilkraft desselben für folgende Krankheiten zu empfehlen: **Lähmungen, Beinfrass, chronischer Rheumatismus, Gicht, veraltete Catarrhe, Bleichsucht, Scropheln, Ruhr, Histerie, Frauenkrankheiten, Magenleiden, Nerven-schmerzen und beginnende Lungenschwindsucht.**

**Douchen und Schwitzbäder, Eichenrinden- und Soolbäder etc. Milch und Molken. Geschützte Lage.** Angenehme Tannenwaldungen mit schönen Sitzplätzen. Reinliche, gute Küche. Aufmerksame Bedienung. Schöne Zimmer von 75 Cts. bis Fr. 1. 50. Aerztliche Hülfe schnell bereit. (M1380G)

Pensionspreis Fr. 4. 50. — Prospekte gratis.

Es empfiehlt sich bestens

A. Knöpfel, Besitzer.

## Milch- & Molken- Kuren. Pension Schloss Goldenberg. 500 Meter über dem Meer.

Nächst Station Henggart, zwischen Winterthur und Schaffhausen.

Gut eingerichtete Pension in schöner, ruhiger Lage. Fernsicht in die Alpen, schattenreiche Anlagen, umgeben von Buchen- und Nadelholzwaldungen. Pensionspreis für die Monate Mai, Juni und September von Fr. 3. 50 an, Zimmer inbe-griffen; für die Monate Juli und August von Fr. 4 an. Prospectus gratis. [1090]

Es empfiehlt sich bestens

Der Besitzer: *Phil. Schlueb-Otto.*

## == Bienenhonig ==

garantirt reell, offen und in Gläsern von 0,8 à 3 Kilos Inhalt, sowie

### Honig in Waben

kann stets bezogen werden im

Honig-Dépôt von schweizerischen Bienenzüchtern  
zum „Antlitz“, St. Gallen.

1144]

## Ein für jede Hausfrau Universal-

von G. Fietz &amp; Sohn

ist das **beste und bil-**

In jedem Herd und Ofen

Arbeit in Kupfer mit

nung. Kein Anbrennen

Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede

Gefahr. Grosse Zeit- und Holzsparsinn garantirt.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

**Zeugniss.** Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

486]

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“  
im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

praktisches Geschenk!

## Koch-Topf

in Wattwyl

ligste Küchengeräth.

verwendbar. — Saubere

durchaus reiner Verzin-

der Speisen möglich.

Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede

Gefahr. Grosse Zeit- und Holzsparsinn garantirt.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.



## VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

### CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN &amp; ZOON

in Weesp, Holland.

979] (M à 349/3B)

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen.

Prämirt:  
Nürnberg 1882.

## Bernhardiner Alpenkräuter-Magenbitter.

Prämirt:  
Wien 1873.

Dieser hochfeine, nach einem alten Klosterrezept fabrizirte **Kräuter-Magenbitter** wurde von den bekann-ten Autoritäten, den Herren Universitäts-Professoren Dr. L. A. Buchner, Dr. Kayser, Dr. Wittstein, sowie von vielen berühmten Aerzten, wie Dr. Joh. B. Kranz, Dr. Schöner in München etc., als das **beste Hausmittel** und **wirksamste Stomachicum** bezeichnet. — Seine vor-züglichen Wirkungen bei **Magenbeschwerden** aller Art, **Magenkatarrh**, **Verdauungsschwäche**, **Blähungen**, **Hä-morrhoiden**, **Eckel vor Fleischspeisen** etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungs-schreiben von Aerzten und Laien seit einer Reihe von Jahren glänzend bestätigt.

Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 3. 50 und Fr. 2. — Aecht zu beziehen bei **P. L. Zollikofer** zum „Waldhorn“, St. Gallen, sowie in den bekannten Niederlagen der Schweiz. [1166] Wallrad Ottmar Bernhard, Zürich.

## Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.Director: **Karl Weiss,**

Verfasser von „Unsere Töchter und ihre Zukunft“.

405] Allseitige Bildung konfirmiter Töchter für Haus und Leben.  
Deutsche u. fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft.

Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

## Frankfurter Bügelkohlen (Carbon-Natron)

1112] Bisanhin das Beste, was in Bügelkohlen geliefert wurde, sowohl in Beziehung der regelmässigen andauernden Heizkraft (mit diesen Kohlen kann drei Stunden lang gebügelt werden, ohne nachzufüllen), als auch hauptsächlich, weil sie keine Gase entwickeln und daher ohne Belästigung in jedem geschlossenen Raume ver-wendet werden können. Diese Kohle ist daher auch Jedem zu empfehlen, welcher sich eines andauernden Feuers ohne Rauch und Dampf zu bedienen hat.

Wiederverkäufer werden besonders berücksichtigt.

B. A. Steinlin zur „Schlinge“, Laimath Nr. 1 und 2, St. Gallen.

## Näh- und Zuschneidkurse

[1277]

ertheilt

**Sophie Wessner-Lehny**, Schwertgasse 22, St. Gallen.

Prospekte zur Einsicht.

## Rationelle Strümpfe

1266]

bester Qualität und jeder Grösse.

Vorteile der rationellen Strümpfe (Fabrikat von J. Rubly, Winterthur):

1. Dieselben lassen den Vordertheil des Fusses in seiner ihm von der Natur gewiesenen Stellung, so dass bei dieser Form kein Druck und keine Spannung mehr stattfindet.
2. Aus diesem Grunde tragen sich die rationellen Strümpfe viel ange-nehmer und sind dauerhafter, als solche von alter Form.
3. Diese Strümpfe werden wie bei der Handarbeit in Fersen- und Zehenstück mit Beigarn verstärkt.
4. Die rationellen Strümpfe helfen verdorbene Füsse wieder herzustellen.

Alleinverkauf für St. Gallen bei:

**Joachim Bischoff**, Schuhhandlung, St. Gallen.



Aerztlich geprüft und empfohlen.

Alb. Schneebeli's

## Kindernahrung,

aus bester Schweizermilch bereitetes Fabrikat für  
Kinder und Kranke, aus der Fabrik von Nahrungs-  
produkten

Affoltern a. Albis (Schweiz).

Schon im zartesten Säuglingsalter wird von ersten mediz. Autoritäten des In- und Auslandes die **vorteilhafteste Wirkung** konstatiert. Empfohlen in Fällen von Diarrhoe und Erbrechen. Bezüglich nachweisbar **gelungener Zusammen-setzung** dieses Präparates ist demselben ein **hervorragender Ruf** gesichert. Zu beziehen in allen bedeutenden Apotheken und Droguerien der Schweiz; in St. Gallen bei **C. W. Stein**, Apotheker. [1167]

## !!! Occasion !!!

1256] In Folge genöthigter Ueberrahme aus einem Zwangs-Nachlass kann von Unterzeichnetem gegen Baarzahlung zu dem ausnahmsweise billigen Preise von **Fr. 3 per Flasche** eine **ausgezeichnete Qualität ächten französischen**

## Champagner, Marke „Ay“, „Jules Regnier à Reims“,

in Körben von 12, 25 und 50 Flaschen bezogen werden. Es ist dieser Wein in Qualität mit *Mumm, Piper, Ruinard, Gondelle* in gleiche Linie zu stellen und kann ich die günstige Gelegenheit meinen werthen Gönnern nur bestens empfehlen.

Hottingen-Zürich, 12. Juli 1883.

J. Rud. Werndli.